

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 254.

Sonntag den 11. September.

1853.

Stadttheater.

Am 9. September ging Boieldieu's Oper „die weiße Dame“ mit etwas veränderter Besetzung in Scene. Man hat im Laufe des letzten Halbjahrs diese Oper hier einige Male mit den bedeutendsten Gästen in der Partie des George Brown gehört, es hatte demnach der diesmalige Darsteller derselben, Herr Widemann, keinen ganz leichten Stand. Um so mehr verdient es Anerkennung, daß es diesem Sänger gelang, im Gesang wie im Spiel gerechten Anforderungen vollkommen zu genügen und sich den lebhaftesten Beifall des Publicums zu erringen. — Die Partie der Anna sang an diesem Abende Fräulein B. u. C. Bezüglich des Gesanges leistete die junge Dame diesmal recht Lobenswerthes; besonders ist zu erwähnen, daß sie den bei einigen ihrer früheren Leistungen bisweilen bemerkbar gewesenem Fehler des Hinaufziehens des Tones mit Sorgfalt zu vermeiden suchte. Für die Stimme der Fräulein B. u. C. ist diese Partie, die für Sopran geschrieben, nicht geeignet. Wenn Fräulein B. u. C. auch eine ganz beachtenswerthe Höhe besitzt, so hat ihre Stimme doch durchgehend die Färbung des Alt's, die bei einer Sopranpartie aber nicht recht am Platze ist und den Intentionen des Componisten, namentlich im Ensemble, widerspricht. Wir möchten Fräulein B. u. C. darauf aufmerksam machen, nicht zu häufig, und wo möglich gar nicht, Sopranpartien zu übernehmen, denn das Stimmorgan muß nothwendig leiden, wenn es zu einer ihm nicht entsprechenden Stimmgattung genöthigt wird. Im Spiel ließ Fräulein B. u. C. Manches zu wünschen übrig, namentlich schien sie die in der Oper vorkommende Prosa nicht fest memorirt zu haben, daher ein öfteres Versprechen. Es fehlt der Sängerin im Spiele offenbar an Übung — eine solche, ihr sehr förderliche würde es sein, wenn sie sich hin und wieder zur Uebernahme von kleinen Partien im recitirenden Schauspiel bereit finden ließe. — Die übrige Besetzung der Oper war die frühere, und wir erwähnen nur, daß Frau Günther-Wachmann (Jenny), Frau Eicke (Margarethe), Herr Behr (Gaveston) und Herr Schneider (Dickson) wieder Treffliches leisteten und zum Gelingen der Vorstellung wesentlich beitrugen. Letzterer, im Gesang sehr brav, vermochte jedoch im Spiel den Fehler vieler Darsteller komischer Opernpartien — das Dutziren — nicht ganz zu vermeiden. — Das interessante Sujet, wie die werthvolle und überaus melodische Musik der Oper verfehlten bei der im Ganzen abgerundeten Darstellung auch diesmal ihre Wirkung auf die Hörer nicht. * h.

Zum Bauwesen.

Da gegenwärtig die Unternehmungen von Neubauten einen bedeutend verstärkten Aufschwung zu gewinnen scheinen, so dürften nachstehende Bemerkungen an der Zeit sein.

Der Baustyl neuester Zeit zeigt unstreitig manche Verbesserungen hinsichtlich der Bevorzugung des Einfach-Schönen und Zweckmäßigen. Doch ist besonders die innere Einrichtung von Wohngebäuden noch Manches zu wünschen übrig. Wir wollen hier nur zwei, hinsichtlich der Zweckmäßigkeit gerade sehr wesentliche Punkte hervorheben. Es sind dies die übertriebenen Größen der Fenster und Thüren. Beides ist an Wohngebäuden, abgesehen von der größeren Kostspieligkeit, auch für den Miethbewohner unzuweckmäßig und un bequem. Es wird dadurch den Wohnungen der wohlthuend gemüthliche Eindruck genommen.

Geben die Fenster das volle Licht, enthalten sie für die auf-

gestemmtten Arme zweier gleichzeitig hinausblickenden Personen die bequeme Weite, und gestatten die Thüren zwei Personen nebeneinander, mithin auch den Mobilien, bequemen Durchgang, so ist dies für Wohngebäude das entsprechende Vollmaß der Größe. Jedes darüber hinausgehende Größenverhältniß macht bei den Fenstern die Anbringung und Handhabung der Rouleaux und Gardinen un bequem, die Zimmer im Sommer zu heiß, im Winter zu kalt. Letzteres gilt auch von den zu großen Thüren, den sogenannten Flügel- oder Doppelthüren, welche noch überdies wegen ihrer größeren Breite die für Aufstellung der Mobilien erforderlichen Wandflächen sehr beschränken und, da sie doch gewöhnlich nur zur Hälfte gangbar sind, nicht einmal die Bequemlichkeit der einfachen Thüren bieten.

Man hat daher in England, Frankreich und Belgien, selbst bei den elegantesten Neubauten, in jüngster Zeit angefangen, von jenen colossalen Verhältnissen der Fenster und Thüren zu einem den praktischen Bedürfnissen und dem Geschmack richtiger entsprechenden, mäßigen und einfachen Verhältnisse zurückzukommen. Möchte dies auch bei unseren Neubauten mehr und mehr Berücksichtigung finden.

Sahrer von Sahr.

Wer kennt nicht diesen Ehrenmann, diesen braven patriotischen Krieger aus den Jahren 1813 und 1814! Er war ein Soldat in der edelsten Bedeutung des Worts, ihm galt die Treue gegen König und Vaterland mehr als sein Leben. Um zur Macheiferung aufzufordern gebe ich aus der Geschichte des sächs. Volkes und Staates von Gretsche, fortgesetzt von Professor Friedr. Bülow, nachstehenden, von diesem Helden Seite 476 berichteten Zug:

„Der Generalmajor Karl Ludwig Sahrer von Sahr noch in voller Manneskraft, weniger durch glänzende Talente als durch ritterlichen Sinn, hohen Muth, Berufstreue und deutsche Wiederkeit ausgezeichnet, erfreute sich allgemeiner Achtung. Sein Wort war ein Felsen, seine Meinung sprach er furchtlos gegen Jedermann aus, ließ sich aber, allzu reizbar, oft von schnell aufflammender Hestigkeit bemeistern. Bei Leopoldshain, jenseits Baugen, ritt General Sahr vor, um die in ein Plänklergefecht verwickelten Schützen eifernd zu verweisen, daß sie nicht genug auf ihre Deckung Bedacht nähmen. Als darauf ein alter Schütze entgegnete: „Herr General, wenn wir uns decken sollen, müssen Sie auch nicht hier zu Pferde bleiben“, rief der wackere Sahr: „O, einen General wie ich bekommt der König alle Tage wieder, ich aber nicht solche Schützen wie Ihr seid!“ Ein einstimmiges Lebehoch der Schützen war der Dank des Braven. — t.

Leipziger Börse am 10. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	105 ¹ / ₂	—	Sächs.-Bayersche . .	—	91 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt La. A.	134	—	Sächs.-Schlesische .	103	102 ⁷ / ₈
do. . . . La. B.	—	—	Thüringische	—	111 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner . . .	148	—	Preuss Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 ⁷ / ₈	92 ⁵ / ₈
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank. La. A.	165 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner . .	215 ¹ / ₄	—	do. do. . . La. B.	160	—
Löbau-Zittauer . . .	—	37 ¹ / ₂	Braunsch. Bank . .	110	109 ¹ / ₂
Magdeb.-Leipziger .	318	—	Weimar. Bank-Actien	104 ¹ / ₂	104 ¹ / ₄

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 10. September 1853.

Rüböl loco 12¹/₂ $\frac{1}{2}$ Briefe, 12¹/₄ $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld, pr. Oct.:
Nov. 12³/₈ $\frac{1}{2}$ Br., 12³/₈ $\frac{1}{2}$ S.
Leinöl loco 13³/₈ $\frac{1}{2}$ Br.
Mohnöl loco 20¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.
Weizen, 85-90 $\frac{1}{2}$, loco 78-84 $\frac{1}{2}$ bez., 86 $\frac{1}{2}$ braun und 85 $\frac{1}{2}$
weiß, gemischt, 79 $\frac{1}{2}$ bez.
Roggen, 84 $\frac{1}{2}$, alter, loco 67 $\frac{1}{2}$ Br., 66 $\frac{1}{2}$ bez., 84 $\frac{1}{2}$, neuer,
do. 66 $\frac{1}{2}$ Br., 85 $\frac{1}{2}$, alter, do. 68 $\frac{1}{2}$ Br., 87¹/₂ $\frac{1}{2}$ do. 66 $\frac{1}{2}$ bez.
Gerste, 72-75 $\frac{1}{2}$, loco 48-50 $\frac{1}{2}$ bez. und S.
Hafer, 50-52 $\frac{1}{2}$, loco 26-28 $\frac{1}{2}$ Br., bez. und S.
Kaps loco 6¹/₂ $\frac{1}{2}$ S.
W.-Rübſen loco 5⁵/₆ $\frac{1}{2}$ S.
Dotter loco 4⁵/₆ $\frac{1}{2}$ S.
Spiritus, 14,400 pCt. Tr., loco 44-45 $\frac{1}{2}$ bez., 44 $\frac{1}{2}$ S.,
pr. Oct.:Nov.:Dec. 38¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br., 38 $\frac{1}{2}$ bez. und 38¹/₂ $\frac{1}{2}$ S.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 63. Abonnementsvorstellung.

Drei Frauen auf einmal.

Posse in 1 Act, nach Scribe's: „la frontiere de Savoie“,
bearbeitet von Alexander Cosmar.
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Gräfin von Casetti	Fräul. Schäfer.
Lascari, Major in Piemontesischen Diensten,	Herr Rudolph.
Sobivet, Gewürzhändler,	Herr v. Dthegraven.
Brigitte, dessen Frau,	Frau Günther-Bachm.
Carlo, Soldat im Regimente Lascari's,	Herr Bödel.
Piccolo, Kammerdiener der Gräfin,	Herr Pauli.
Mina, Tochter des Schlossverwalters,	Fräul. Liebich.
Soldaten und Diener.	

Die Scene spielt im Schlosse der Gräfin, auf der Grenze zwischen
Frankreich und Savoyen, nahe bei Chambery.

Junge Männer und alte Weiber.

Lustspiel in 2 Acten von Theodor Apel.
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Oberförker Brunewald	Herr Stürmer.
Wittwe Brunewald, Zimmermeisterin, dessen Schwä- gerin,	Fräul. Huber.
Emma, eine junge Verwandte derselben,	Fräul. Schäfer.
Gustav Birner, Zimmergeselle,	Herr Bödel.
Dr. Schuhmacher, Privatgelehrter,	Herr v. Dthegraven.
Frau Dr. Schuhmacher, dessen Gattin,	Frau Gise.

El Jaléo de Xeros, spanischer Tanz, getanzt von Fräul. Roth.

's Rolle,

oder:

Ein Berliner im Schwarzwalde.

Schwank mit Gesang in 1 Act von J. Ehr. Wages.
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Freiherr von Strigow	Herr v. Dthegraven.
Jacob Gengenbacher, Wirth zum grünen Baum,	Herr Menzel.
Rorle, eine Magd,	Frau Günther-Bachm.
Frieder, ein junger Müller,	Herr Cramer.
Erster } Bauer	Herr Stephan.
Zweiter } Bauer	Herr Bindemann.
Dritter } Bauer	

Sommer-Theater in Serhards Garten. Heute Sonntag
den 11. Septbr.: **Die Hochländer in den bayerischen
Alpen,** oder: **Da Loui und sei Barzei.** Charakterbild
aus dem Volksleben der Alpenwelt mit Gesang und Tanz in
3 Abtheilungen v. Franz Prüller. Musik v. J. Prummer.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin,
(A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ U.
und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Witten-
berg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Adersau: 4) Morgs
5¹/₂ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl.
nach Gdrlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und

Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm.
10 U., mit Uebernachten in Gdrlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds
5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und
Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung;
2) Mittgs 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts
10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München:
1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11¹/₂ U.; 3) Abds 5 U. mit Ueber-
nachten in Plauen; 4) Nachts 10¹/₂ U. [Sächsisch-Bayerisch-Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg,
ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Dres-
men, Gdlin, Paris und London, auch nach Mecklenburg,
Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg
ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs
7¹/₂ U. (Güterz.); 3) Mittgs 12 U., mit Uebernachten in Uelzen,
in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5¹/₂ U., mit Ueber-
nachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ U. (Güterz.), mit Ueber-
nachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach
Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden.
Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Meissen und
Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11-12 und 2-3 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
lich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Archäologisches Museum von 11-1 Uhr (an der ersten
Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von 10¹/₂-3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Mahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und
Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Volkmars Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von **Arnold & Berthold**,
Friedrichstraße Nr. 11.

Lager aller Sorten Handlung-, Wirthschafts- und Notizbücher,
mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt,
von **Frä. Geissler**, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Oster-
land**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective
und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei **Sehardt** in Reichels Garten.

C. F. Kreisk's Dampf- und alle Arten Bannendäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**,
Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschan-
stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichels
Garten, Vordergebäude.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neuliechhof Nr. 33, Decatirt
und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

K. Meike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 3.
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 3. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } K. Meike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nico-
Cubasch's Haus, laistraße Nr. 39.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Nach erstatteter Anzeige sind in der Zeit vom 15. Juni bis 1. Septbr. dieses Jahres aus einer Bodenkammer am Hofplatz allhier

- 1) 7 Handtücher,
- 2) 1 roth und weiß gestreifter Deckbettüberzug,
- 3) 1 dergleichen Bettstühlüberzug,
- 4) 1 roth und weiß carrirter Deckbettüberzug,
- 5) 2 Betttücher,
- 6) 2 neue Frauenhemden und
- 7) 2 Vorhänge von Lüll mit Fransen

— alle vorgebachte Gegenstände, ausgenommen die Vorhänge, mit den Buchstaben E. S. in gothischer Schrift, beziehentlich auch mit Nummern, roth gezeichnet — gestohlen worden, und es befindet sich wegen dringenden Verdachts, diesen Diebstahl verübt zu haben, der nachstehend sub ©. signalisirte Mensch bei uns in Untersuchung und Haft.

Im Interesse dieser Untersuchung fordern wir Jeden, der in Beziehung auf jenen Diebstahl und dessen Urheber überhaupt, oder insbesondere über das Verbleiben der gestohlenen Sachen irgend eine Auskunft oder Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, davon so schleunig, als möglich, uns Anzeige zu machen. Zugleich warnen wir vor der Verheimlichung jener Sachen.

Leipzig, den 8. September 1853.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Niesche.

Der Angeschuldigte ist 23 Jahr alt, mittler schwächiger Statur, blasser Gesichtsfarbe, hat hellbraunes lockiges Haar und trägt dunkeln Rock, dergl. Mütze und hellfarbige Beinkleider.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einem auf hiesigem Rathhause befindlichen Expeditionslocale sind in der Zeit vom Abend des 7. bis zum Morgen des 8. d. Mts. mittelst gewaltfamen Einbruchs 37 Einthalerstücke, in einer, die Aufschrift „50 Thaler“ tragenden Papierbüte, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf den mit ungemainer Frechheit verübten Diebstahl Bezug hat, und sichern demjenigen, welcher uns zuerst eine zur Entdeckung des Thäters führende Anzeige machen wird, hiermit eine Belohnung von zwanzig Thalern

Leipzig, den 10. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 6. d. Mts. aus einer in der Petersstraße allhier gelegenen Wohnung

ein goldner Haarring, der oben eine Verzierung in Form eines Herzens und eines Ankers mit zwei blauen Steinchen hat, abhanden gekommen.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Verbleib dieses Ringes eine Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf, und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung desselben.

Leipzig, den 8. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweilly, Act.

Zwangsversteigerung.

Das zu Reudnitz unter Nr. 99 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 146 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, Herrn Heinrich Julius Dyd zugehörige Hausgrundstück soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht ausgeklagter Schulden halber

am Dreizehnten October 1853

öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Alles Nähere ist aus den im Raths-Landgericht und im Hahnemann'schen Gasthofs zu Reudnitz angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen.

Leipzig, am 26. Juli 1853.

Das Raths-Landgericht.

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Günther.

So eben wurde fertig und ist bei **Hud. Hartmann** (Königsstraße Nr. 16) zu haben:

Gedenkbuch der Rudelsburg.

Topographisch-historische Monographie

nebst einem

Auszuge aus dem Fremdenbuche,
bearbeitet und herausgegeben

von

Johannes Stangenberger.

Beigegeben sind zwei Ansichten der Burg und das Portrait Samiels.

Quer-6°. Elegant geb. 12 Ngr.

Hildburghausen.

Ferd. Kesselrings Verlag.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir **z. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch** — den 11., 12., 13. und 14. d. M. — Vormittags von 9—11 Uhr.
Der Director **Dr. Vogel.**

Kindergarten,

Johannisgasse } Nr. 23.
Bosenstraße }

Die Spiel- und Beschäftigungsstunden für das Winterhalbjahr sind Morgens von 9—12, Nachmittags (Mittwoch u. Sonnabend ausgenommen) von 2—4 Uhr. Anmeldungen werden im Local selbst erbeten von **Anna verw. Kersten.**

Unterzeichnete hat die Ehre, hochzuverehrenden Damen anzuzeigen, daß sie in hiesiger Stadt, in oder außer dem Hause, Unterricht ertheilt im künstlichen Blumenmachen aller Art, nämlich von Spezerien, Wolle und Haaren; nach Belieben macht sie auch diese oben angezeigten Arbeiten auf Bestellungen in Familienwappen. Da ihr Aufenthalt nur kurze Zeit dauert, so bittet sie geehrte Damen, sie recht bald mit Aufträgen zu beehren.

Marie Genillard, Wittwe,

Centralstraße, Maurermeister Leibelts Neubau, 1 Treppe links.

Steinpflaster jeder Art, die □ Elle 9 2, fertigt bestens

Wilh. Wöllnitz, Ulrichsstraße Nr. 58.

Reise-, Cassabücher und Journale

empfiehlt als schön, solid und billigst **Julius Bierlig, Markt.**

Letzte Extrafabrt nach Mächern u. Wurzen

Sonntag den 11. September 1853.

Abfahrt: Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen: Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise { 12 \times I. Classe, 9 \times II. Classe, 6 \times III. Classe nach Mächern } für Hin- und Herfahrt gültig.
 { 20 \times I. Classe, 13 \times II. Classe, 8 \times III. Classe nach Wurzen }

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.





Chemnitz-Riesaer Staats-Eisenbahn und Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Bekanntmachung,

den directen Güterverkehr zwischen der Chemnitz-Riesaer und Leipzig-Dresdner Bahn betreffend.

Zwischen den Stationen Leipzig und Dresden der Leipzig-Dresdner Bahn einerseits und den Stationen Chemnitz, Oberlichtenau, Mittweida, Waldheim und Döbeln der Chemnitz-Riesaer Staats-Eisenbahn andererseits soll, beziehentlich mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums, vom 11. jetzigen Monats ab directer Verkehr mit einer Ermäßigung der Centner-Frachtsätze beider Bahnen stattfinden.

Der Frachtsatz beträgt hierbei, ausschließlich des An- und Abfuhrlohns für 1 Centner in Pfennigen:

zwischen Chemnitz und Leipzig	Oberlichtenau	Mittweida	Waldheim	Döbeln
70.	67.	62.	55.	50.
und Dresden	57.	52.	45.	40.

Die Vergütung für An- und Abfuhr zwischen den Bahnhöfen und den betreffenden Städten ist in obigen Sätzen nicht inbegriffen; für Leipzig und Dresden wird dieselbe mit 5 Pfennigen pr. Centner zur Fracht geschlagen.

Bei Eilgut wird das Doppelte vorsehend aufgeführter Frachtsätze, beziehentlich der An- oder Abfuhrlohne berechnet. Güter, welche nach den Bestimmungen des Reglements für die Chemnitz-Riesaer Staatsbahn wagenladungsweise zur Beförderung angenommen werden, unterliegen bis auf Weiteres den Vorschriften des Localtarifs jeder einzelnen Verwaltung. Die Lieferzeit für ordinaires Gut zur Centnerfracht beträgt längstens zwei Tage nach der üblichen Berechnungsweise. Eilgut wird innerhalb zwei Stunden nach Ankunft des Anschlusszugs am Bestimmungsorte ausgeliefert.

Im Uebrigen gelten die Bestimmungen des Güterreglements des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Döbeln und Leipzig, am 8. September 1853.
Königliche Staats-Eisenbahn-Direction
zu Döbeln.
Frhr. von Biedermann.

Directorium
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Azienda“ in Triest,

Grundcapital: 2 Millionen fl. C.-M.,
Reserve: 690,000 fl. C.-M.,

versichert zu billigsten festen Prämien ohne alle Nachschußverbindlichkeit:

Waarenlager, Vorräthe, Getraide, Maschinen und Mobilien aller Art gegen Feuerschaden auf beliebige Dauer, so wie

Waaren auf dem Transporte gegen Elementarschäden und Beschädigung durch Eisenbahnunglück.

General-Policen auf dergleichen reisende Waaren werden zu besonders billigen und annehml. Bedingungen geschlossen.

Die Policen werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und hält sich derselbe zum Abschluß von Versicherungen bestens empfohlen.
Leipzig. Franz Jünger, General-Agent f. Sachsen u., Nicolaistraße Nr. 47.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Modernen Gesamtgymnasiums

wird von Montag den 12. bis mit Sonnabend den 17. September früh um 8 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in folgender Ordnung Statt finden:

Montag früh Realgymnasium: Religion, Algebra, Geometrie, Geographie (in französischer Sprache), Englisch (schriftlich) und deutscher Vortrag. **Nachmittags** gelehrtes Gymnasium: Lateinisch, Physik, Geschichte (in englischer Sprache) u. Declamiren.
Dienstag früh II. Französische Cl.: Singen, Religion, Französisch, Geometrie (in französischer Sprache), mathematische Geographie und Declamiren. **Nachmittags** III. Französische Cl.: Rechnen und Geometrie (in französischer Sprache), Englisch (schriftlich), Anthropologie und Declamiren. **Mittwoch** früh IV. Französische Cl.: Singen (mit 3. Cl.), Religion, Geschichte u. Geographie, Französisch, Naturgeschichte und Declamiren. **Donnerstag** früh I. Englische Cl.: Religion, Englisch, Rechnen (in englischer Sprache), Naturgeschichte, Stenographie, Declamiren und Singen. **Nachmittags** II. Englische Cl.: Englisch, Rechnen, Deutsch, Declamiren und Singen. **Freitag** früh Englische Cl. IIIA.: Religion, Englisch, Rechnen u. Declamiren. Englische Cl. HIB.: Religion, Englisch, Geschichte und Geographie, Declamiren und (A. u. B.) Singen. **Nachmittags** IV. Englische Cl.: Englisch, Rechnen, Naturgeschichte, Declamiren und Singen. **Sonnabend** früh Deutsche Cl. A.: Religion, Geschichte und Geographie, Deutsch und Declamiren, Singen (A. und B.). Deutsche Cl. B.: Religion, Rechnen und Declamiren.

Indem der Unterzeichnete zu dem Besuche dieser Prüfungen hierdurch ganz ergebenst einladet, bemerkt er noch, daß wegen dieser Prüfungen im Laufe dieser Woche nur von 12 bis 2 Uhr und von 5 bis 6 Uhr

Anmeldungen neuer Schüler von ihm angenommen werden können.

Es beginnt zu Michaelis ganz so, wie zu Ostern, ein neuer Cursus in der Englischen Schule für 9 bis 11jährige Knaben.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. September 1853.

Verficherte	18,262 Personen.
Verficherungssumme	28,843,600 R.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Verficherte	925 Personen.
Verficherungssumme	1,498,200 R.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	807,000 :
Ausgabe für 259 Sterbefälle	431,000 :
Berginsliche Ausleihungen	6,960,000 :
Bankfonds	7,150,000 :

Verficherungen werden vermittelt durch
Leipzig, im September 1853.

Becker & Comp.

Einladung zur Subscription.

Angeregt durch die mir im vergangenen Winter bewiesene Theilnahme und von mehreren Seiten dazu aufgefordert, beabsichtige ich, in dem kommenden Winterhalbjahre eine Reihe von

„15 SOIRÉES MUSICALES“ im grossen Saale der Centralhalle

zu veranstalten, und zwar allwöchentlich **Mittwochs**.

Das Orchester wird aus 40 Musikern bestehen; in jeder Soirée wird eine Sinfonie zur Aufführung kommen; eben so werden die Compositionen von N. Wagner und R. Schumann Berücksichtigung finden, und sonst alles Mögliche von mir aufgeboren werden, durch Hinzuziehung fremder Virtuosen (Sänger etc.) Mannichfaltigkeit in diese Soirées zu bringen.

Das Abonnement auf 15 Soirées kostet 2 R 15 N . Außer dem Abonnement kostet das Entrée für jede Soirée à Person 10 N .

Indem ich dieses mein Unternehmen einer freundlichen Theilnahme des geehrten Publicums bestens empfehle, bemerke ich noch, daß **Subscription-Listen** ausliegen in den Musikalienhandlungen von Fr. Kistner, C. F. W. Siegel (Neumarkt) und in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm (Neumarkt).

Friedrich Riede, Musikdirector.

Mit Kaiserl. Königl. Alrb. Privilegium und unter Approbation des
Hohen Königl. Preuss. Ministeriums der Medicinal-Angelegenheiten.

Bereitet aus den frühlings- kräutern vom Jahre 1853.	Doctor BORCHARDT'S aromatische	PREIS eines für mehrere Monate ausreichenden Päckchens 6 Ngr.
---	--	--

KRÄUTER-SEIFE

enthält eine Menge vegetabilische, namentlich aromatische und ätherisch-ölige Stoffe, die die Wirkung dieser Seife zu einer eigenthümlichen und charakteristischen machen. Nicht bloß, daß sie die Haut weich und geschmeidig erhält und dadurch die Aushauchung derselben freier macht, wirkt sie durch ihre chemischen Bestandtheile auch aufsaugend und umstimmend auf die Haut, das Unterzellgewebe und die drüsigen Organe und regt dieselben zu erneuerter Thätigkeit an. Dr. Bor-

hardt's Kräuter-Seife ist daher ein ebenso vortreffliches kosmetisches (Schönheits-)Mittel, als sie geeignet ist die so lästigen Sommerprossen, Finnen, Pusteln u. anderen Hautunreinheiten auf eine milde Weise u. in kurzer Zeit zu beseitigen.



Dr. Borchardt's Kräuter-Seife wird in weißen mit grüner Schrift bedruckten und mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Päckchen in Leipzig nur allein verkauft bei Gebr. Tecklenburg und Moritz Oberländer, Reichels Garten.

Herbst- und Winter- Ueberziehröcke

im Preise von 6—20 Thln. empfiehlt in größter Auswahl

Pancratus Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Dochte.

Hellbrennende Spardochte in Küchen-, Kreisel- u. Schirmlampen sind im Einzelnen u. Ganzen einzig echt zu haben Markt, Stieglitzens Hof, im Keller, Messingwarenverkauf bei C. Massias.

Gänzlicher Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Der Rest eines bisher unter mir gelegenen Commissions-Lagers von Damast-Tischzeugen, bestehend aus gedeckten mit 6, 8, 12, 18 und 24 Servietten, einzelnen Tischtüchern und einzelnen Servietten, Kaffee-Servietten in verschiedenen Größen, so wie Handtüchern, alles ganz gute rein leinene Waaren in den schönsten Mustern, soll noch vor der Messe und bis zum 17. dieses Monats zu noch mehr herabgesetzten Preisen vollends ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

DU BARRY'S

Gesundheits- und Kraft-Restaurations-Farina

für Kranke jeden Alters und schwache Kinder.

Die **REVALENTA ARABICA,**

ein angenehmes Farina für's Frühstück und Abendbrot,
entdeckt, ausschließlich gepflanzt und eingeführt durch

Barry du Barry & Co., 77, Regent Street, London,

Eigentümer der Revalenta-Plantagen und der Patent-Maschine, welche allein die Revalenta, so wie sie ist und sein soll, vollkommen bearbeitet und ihre Kraft entwickelt.

Preise der Revalenta Arabica.

In zinnernen Dosen mit dem Siegel von Du Barry & Comp., ohne welches keine echt sein können:

Brutto wiegend 1 Pfd. Thlr. 1. 5 Silbergr.

" " 2 " " 1. 27 "

" " 5 " " 4. 20 "

" " 12 " " 9. 15 "

Die superfeine Qualität:

Brutto wiegend 1 Pfd. Thlr. 2. 15 Silbergr.

" " 2 " " 4. 20 "

" " 5 " " 9. 15 "

" " 10 " " 16. — "

Haupt-Depot für Leipzig: **Moritz Alex. Schmidt,** Querstraße Nr. 27d.

Ausverkauf eines Kattun-Lagers.

Den Rest meiner $\frac{1}{4}$ breiten echtfarbigen Kattune verkaufe ich, ohne Unterschied der Muster, zu außerordentlich billigen Preisen. Die Auswahl ist sehr groß. Sowohl in hübschen kleinen, als großen reichen Mustern in türkischem Geschmack vollständig sortirt. Der Verkauf findet bis zur Messe statt und wird daher mit 17. dieses Monats geschlossen.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Xuerbachs Hof gegenüber.

Stearinkerzen, Prima-Qualität, 26 Loth schwer, 6 Stück auf ein Pack, 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack empfiehlt S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Zum Abbrechen steht von Michaelis c. ab ein 24 Ell. langes, 5 Ell. tiefes, 4 $\frac{1}{4}$ Ell. hohes Haus, Erdgeschoss von Fachwand, mit Ziegel-Pultdach nebst Dachterker und einem Vorhaus 2 $\frac{1}{4}$ Ell. tief. Wer es brauchen kann gebe schriftlich sein Angebot ein: Bauplatz, Ecke West- und Erdmannsstraße. Der Meistbietende erhält es und kann es sich abbrechen.

Der sehr vortheilhafte Kauf eines schönen Hauses mit großem Garten in der Dresdner Vorstadt wird nachgewiesen unter Adresse G. K., abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein hell polirter, sehr gut gehaltener Schreibtisch für Herren und ein lackirtes Stehpult sind Umzugs wegen zu verkaufen grosse Windmühlenstr. Nr. 42, im Garten 1 Tr. hoch. Man bittet früh zwischen 8 und 11 Uhr zu fragen.

Zu verkaufen sind billig mehrere gebrauchte Möbel und ein Küchenofen Salomonstraße Nr. 5 A, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Divan kleine Fleischerstraße Nr. 6, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein großer Glasverschlag für eine Puz- oder Salanteriehandlung ist billig zu verkaufen H. Windmühlengasse 12, 3. Et.

Zu verkaufen sind Regale, passend für ein Verkaufsgeschäft, Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

3 Gebett Betten, Sopha u. Stühle, 1 Waschtisch etc. sind zu verkaufen. Wo? sagt Herr Wunder im Windmühlenthore.

Eine bedeutende Quantität guter Gefäße aus einem Destillationsgeschäft, welches der Besitzer niederzuliegen beabsichtigt, sind mit oder ohne Kundenschaft zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Drei noch brauchbare töpferne Ofenaufsätze sind zu verkaufen Querstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 1 Kleider- u. Wäsch-Schiffonniere, zwei Divans, 1 Waschtisch, 1 Mahagoni-Commode nebst Glasschrank, Zeiger Straße, Herrn Peuckerts Haus.

Für Blumenfreunde.

Mein aus 400 Prachtsorten bestehender Georginenflor steht in schönster Blüthe zur Ansicht. Aufträge darauf nehme ich jederzeit an. **S. Stiegler in Eutrichsch.**

Georginenflor in Stötteritz.

Meine über 600 der neuesten deutsch., engl., franz. und belg. Georginen empfehle ich Blumenfreunden zur gefälligen Ansicht und werden von jetzt an Aufträge angenommen. **Schulze.**

Cigarren.

La Principe à Mille 15 s, 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ s,
La Marina à Mille 19 s, 25 Stück 15 s, schönem alten
Varinas und Portorico in Rollen und geschnitten empfiehlt
billigst **Gustav Friedrich, Dresdner Straße Nr. 64.**

Meliss, fest und weiß, bei Abnahme eines ganzen Bodes 45 s pr. s, bei Anton Fischer jun., Hainstraße, im Stern.

Schwarzen Johannisbeersyrup, à Fl. 5 s, empfiehlt die Conditorei von **Dr. Ortell.**

Gute Pfennig-Cigarren.

Sehr gute abgelagerte, über fünf Jahre alte reine Pfälzer-Cigarren, 3 s per mille, 1 Stück 1 s empfiehlt **S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Weißer feste Talgseife,

à 6 s pr. Stk., 2 s pr. s, 4 s 7 $\frac{1}{2}$ s, welche schon viel Beifall gefunden, offerirt **S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Chocolade von guter Qualität, 7 s für 1 s, 1 s 4 $\frac{1}{2}$ s empfiehlt **S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Halle'sche beste Fadennudeln,

weiße 25 s pr. s, gelbe 30 s pr. s, beste gelbe Erfurter, 3 $\frac{1}{2}$ s pr. s, verkauft fort und fort **S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Die 3. Sendung

Whitstabler - Austern

im Austern- und Weinteller von

A. Haupt.

Neue Salami,
ger. Zungen empfiehlt

J. A. Nürnberg.

**Marinirten Aal in Gelée,
marinirten Brataal,
nordische Kräuter-Anchovis,
neuen körnigen Caviar**

empfang und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Lohnfrachtfuhrwerksbesitzer

finden zur Zeit stets Ladung nach der Stadt in Lindenau aus der
Belgischen Ziegelbrennerei.

Für ein auswärtiges bedeutendes Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft wird ein Commis gesucht. Derselbe muß gewandt im Verkauf sein, französisch sprechen können und gute Zeugnisse über sein bisheriges Verhalten besitzen.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. B. entgegen.

Ein Buchbindergehülfe,

der geübter und accurater Vergolder ist, kann unter vortheilhaften Bedingungen bei angenehmer Arbeit dauernde Beschäftigung finden bei
Otto Bormann in Dresden.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Barbier werden will, kann sogleich Unterkommen finden beim Wundarzt Seyffert, Nicolaisstr. Nr. 49.

Ein Tischlergeselle wird gesucht

Reudnitz, kurze Gasse Nr. 118.

**Obstwächter, 2 reinliche Mann, werden
in Schlesig gesucht.**

Gesucht wird ein junger Mensch zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche.

F. Lindner & Weller, Grimm. Straße Nr. 14.

Im Putzmachen geübte Damen finden außer dem Hause dauernde Beschäftigung.

Näheres bei **Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.**

Gesucht werden einige im Hüteanfertigen gut geübte Demoselles Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8.

Geübte Weiß-Näherinnen

können außer dem Hause dauernd beschäftigt werden durch **Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.**

Gesucht werden noch einige junge Mädchen, welche Lust haben seine Haararbeiten zu erlernen, um dauernde Beschäftigung damit zu erhalten.

Germann Göke, Hainstraße Nr. 28.

Junge Mädchen,

welche im Nähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.**

Gesucht werden sogleich und können dauernde Arbeit erhalten ein oder zwei ordentliche, in der Papparbeit geübte Mädchen.

Nur Solche können sich melden Katharinenstraße Nr. 14 bei
Fr. Wilh. Langstengel.

Gesucht werden sofort geübte Plattstickerinnen. Zu melden Holzgasse Nr. 1, Dessauer Hof in der Gastwirthschaft.

Gesucht werden noch einige junge Mädchen zum Weißnähen in's Haus Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches sofort ansetzen kann, Mühlgasse Nr. 13. **H. Alroth.**

Eine gesunde Amme, die bereits 4-5 Monate gestillt haben muß, sucht
Dr. Kollmann, Hotel de Saxe.

Ein junger gewandter Kellner sucht sofort eine Stelle. Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Ein kräftiger Mensch, Tischler, 30 Jahre alt, unverheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dergl. Näheres Brühl Nr. 38 bei Herrn John.

Für eine junge Dame aus Paris, die ein sehr elegantes französisch und fein englisch (nicht deutsch) spricht, wird eine Stelle gesucht. Nähere Vermittlungen werden in frankirten Briefen unter Chiffre P. E. # 12. poste restante Leipzig erbeten.

In der

Gegend des Schützenhauses

wird auf mehrere Jahre zu miethen oder nach Befinden auch zu kaufen gesucht ein Gärtchen mit verschließbarer Laube oder Gartenhaus. Gefällige Offerten wird Herr Hauptcontroleur Geßler auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe anzunehmen die Güte haben.

Hainstraße vorn heraus wird für diese Messe (14 Tage) ein Zimmer mit 2 Betten gesucht durch **H. Jahn, Ritterstraße.**

Gesucht wird zum 1. October von einem pünctlich zahlenden Miether ein Quartier von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, oder 2 Stuben, 1 Kammer u. s. w., nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter F. W. beliebe man bei Herrn Gustav Friedrich, Dresdner Straße Nr. 64, abzugeben.

Gesucht wird für Ostern 1854 ein Parterrelogis von 3 bis 4 Stuben mit Gärtchen, in der Vorstadt, am liebsten in Reichels Garten, durch
Adv. Geratti.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen innerhalb der Stadt eine freundliche Schlafstelle zum 1. October. Adressen, mit M. bezeichnet, übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Garçon-Logis mit freier Aussicht bei einer anständigen Familie. Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter A. D. # 10 poste restante franco.

Gesucht wird für einen Herrn eine in der Vorstadt freundlich gelegene unmöblirte Wohnstube mit Schlafcabinet.

Adressen, gez. R., sind gefälligst abzugeben Grimm. Straße, in der Handlung des Herrn Kus.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe zu Michaelis Stube und Kammer. Offerten werden gr. Windmühlengasse Nr. 5 im Gewölbe gütigst entgegengenommen.

Gesucht werden für die Dauer der Messe 2 freundliche Zimmer, nicht zu hoch, in der Nähe des Marktes. Adressen Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 15. d. M. eine freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. 11. gefälligst niederzulegen.

Eine Stube als Verkauflocal in erster oder zweiter Etage in Reichs-, Grimma'scher oder Katharinenstraße wird für diese und folgende Messen zu miethen gesucht, und sind darauf bezügliche Anerbietungen niederzulegen bei Herrn **J. E. Reichsenring, Grimma'sche Straße Nr. 10.**

Eine junge Dame sucht ein Zimmer nebst Schlafstube ohne Möbel bei einer gebildeten Familie, in der Dresdner Straße, deren Nähe oder Königsstraße.

Offerten bittet man mit J. F. bezeichnet in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht eine Schlafstelle, wo möglich heizbar, entweder zum 15. Septbr. oder 1. Octbr., Neulirchhof Nr. 42 parterre.

Vermiethung. Ein kleines Logis mit ganz freundlicher Aussicht ist an ein paar stille Leute zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere Raundörschen Nr. 18 parterre.

Ein kleines Gewölbe in bester Meslage (Salzgäßchen) ist für diese und folgende Messen zu vermieten durch Herrn Rückardt, Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

In der neuerbauten 4ten Kinderbewahranstalt, Georgenstraße, ist ein vollständig eingerichtetes Familienlogis von 4 Stuben sammt Zubehör an eine stille, kinderlose Familie vom 1. October an zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein fein möblirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte.
 Tauchaer Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Im **blauen und goldenen Stern** (Hainstraße) ist die **dritte Etage** vorn heraus von Weihnachten d. J. an zu vermieten.
 Dr. Selbke.

Garçon-Logis.
 Eine gut möblirte Stube mit Schlafkammer, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, ist vom 1. October oder sogleich an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Reichels Garten, Elsterstraße rechts, vorletztes Haus Nr. 1602 b, 2. Etage.
 Carl Krafft.

Zwei freundliche Zimmer, das eine mit Kofen, nahe am Markt, sind für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres Burgstraße, goldne Fahne im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundlich möblirte Stube als Schlafstelle für zwei Herren Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 4 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube Tauchaer Straße Nr. 10a, 2. Hausflur, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube Salomonstraße Nr. 5a parterre.

In einer sehr freundlichen Wohnung können ein oder zwei solide Herren placirt werden.

Näheres Beizer Straße Nr. 14, 1 Treppe, Storchsneß.
Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Albertsstraße Nr. 3 parterre rechts.

Offen
 ist eine Schlafstelle Magazingasse Nr. 18.

CASINO.

Nächsten Sonntag den 18. September.
11. Abendunterhaltung und Ball im Hôtel de Prusse.
 Programms und Billets für Gäste sind von heute an bei Herrn Eckert, Burgstraße Nr. 8, und bei Herrn Gastwirth Winterling, Brühl Nr. 54, in Empfang zu nehmen.
 D. D.



Schützenhaus.

Heute Sonntag den 11. September

Concert im grossen Saale

von
W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber; zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber; zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu. Finale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. „Amen-Redowa“ von Reinsch u. c.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.
NB. Bei ganz günstiger Witterung Concert im Garten.

Hierbei wird à la carte gespeist.

C. Hoffmann.

Große Funkenburg.
 Heute Sonntag kein Concert.
 Das Musikchor von J. G. Sauschild.

Schweizerhäuschen.
Heute Concert
 unter Leitung des Musikdirector
Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

ODEON. Concert und Ballmusik von C. Föld.
 Anfang heute 3 Uhr.

TIVOLI. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Morgen Montag findet die erste starkbesetzte Tanzmusik wieder statt. Das Musikchor v. R. Wend.

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor v. R. Wend.
 Bei der Tanzmusik kommen zur Aufführung: **Marientänzer** von Berner (neu); **Camellen-Polka** von Contradi (neu).

Leipziger Salon. Heute Sonntag u. morgen Montag i. Tauch. Markt Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor von J. G. Sauschild.

Hierzu eine Beilage.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich mein sechziges Tanzunterrichtslocal mit dem 15. Septbr. verlasse, und danke herzlich für das mir geschenkte Vertrauen. Mein neuer Tanzkursus beginnt mit dem 16. Septbr. gr. Windmühlenstraße Nr. 7, im Salon des Herrn Geißler, und bitte die geehrten Herren und Damen um baldige Anmeldung. Wohnung: gr. Windmühlenstraße Nr. 31.
 Louis Werner, Tanzlehrer.

Tanzunterricht. Heute große Übungsstunde.
 Salon: Moritzstraße Nr. 2.
 Louis Werner, Tanzlehrer.

Central-Halle.

(Großer Saal.)
 Zum Schluß vor der Messe.
 Montag Abends 7 Uhr. Herrmann Friedel.

Heute Geißlers Salon. Leichßenring.

Heute Thonberg. Leichßenring.

Oberschenke in Gutrisch. Heute 4 Uhr.
 C. Schirmer.

Bonorand.

Heute Sonntag den 11. Septbr.
Concert von Friedrich Niede.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Nähere besagen die Programme.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 234.)

11. September 1853.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wobei sämtliche sich dem großen Unionsaal anschließende Nebensalons geöffnet sind.
Eröffnung der Säle um 4 Uhr. Anfang des Concerts um 5 Uhr.

G. S. Reusch.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest

großes Militair-Extraconcert, (40 Mann),

ausgeführt

vom Regiments-Musikcorps (Jantischarenmusik) des königl. preuß. 27. Infanterie-Regiments unter Leitung des Capellmeisters Herrn Rosenfranz.
Bei diesem Concert werden abwechselnd Gesangs-Piecen vorkommen. — Alles Uebrige besagen die Programme.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Ende gegen 10 Uhr.

Bei dem heute stattfindenden Concert werde ich ein mich beehrendes Publicum mit div. Kaffeekuchen, Pflanzen-, Apfel-, Eisenbahn-, Propheten- u. hundertjährigem Kuchen, ff. Baierischem v. Kurz, ausgezeichnetem Lagerbier und einer reichhaltigen Speisekarte bestens aufwarten.
G. Martin.

NB. Morgen Concert von demselben Musikcorps.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 3 Ngr.

Peterschießgraben. Heute ladet zu Tanzmusik, zu frischem Obst- u. Kaffeekuchen und zu guten Getränken
Aug. Wegel.

Colosseum. Heute Sonntag u. morgen Montag zum Tauchaer Markt Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Pauschild.

Colosseum. Bei der heute bei mir starkbesetzten Concert- und Tanzmusik empfehle ich mein ff. Lagerbier.
NB. Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt starkbesetzte Concert- und Tanzmusik bei chinesischer Beleuchtung.
E. G. Prager.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Rühners Salon in Neuschönefeld. Heute und morgen humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer.

Zum Orts-Erntefest in Detsch heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Erntefest in Kleinzschocher. Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Heute Sonntag Orts-Erntefest in Schleußig.

Zu diesem Feste habe ich für verschiedene Kuchen, ff. Kaffee, frisches Kleinzschocher'sches Eiskellerbier und andere div. gute Getränke bestens gesorgt; desgleichen werde ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten. Freundlichst lade ich dazu ein geehrtes Publicum ergebenst ein.
J. G. Poller.



Bezug nehmend auf obige Annonce bemerke ich, daß bei dem stattfindenden Feste eine große Luftjagd beginnen wird, bestehend in 5 Luftballons, wilde Thiere und der Jäger werden in der Luft wetteifern, und sodann wird ein brillantes

ausgezeichnetes Feuerwerk den Schluß machen. Es bittet um zahlreichen Besuch
Zehmen, Physiker aus Leipzig.

NB. Bei dem in Schleußig stattfindenden Feuerwerk ist der Schluß „die Schlacht bei Großbeeren“; während des Treffens ändert sich die Scene und man sieht den Uebergang über die Beresina.
Zehmen, Physiker.

Erntefest

heute in Göhren, wozu freundlichst einladet E. Kröber.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefeste Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Erntefest div. Obst- und Kaffeekekuchen, große Auswahl warmer und kalter Speisen und feine Getränke bei Concert und Tanz, wozu wir freundlichst einladen. Berbe & Jürges.

Lützschena. Heute Sonntag den 11. Orts-Erntefest, wozu ergebenst einladet. NB. Omnibusse stehen auf dem Waageplatz zur Abfahrt bereit. F. Franke.

Erntefest

im Gasthofe zum Helm in Eutritzsch. Das Musikchor von C. Haustein. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zum Erntefest ladet zu einer Auswahl Kuchen, so wie zu einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Gänse- u. Entenbraten, und ff. Gose ganz ergebenst ein. Fr. Scharlach.

Heute Sonntag in Stötteritz

gefüllter und ungefüllter Apfel-, Kirsch-, Pflaumen-, Aprikosen-, Speiß- und mehrere Kaffeekekuchen, Rebhuhn, Hasen, Karpfen polnisch, Ente mit Weinkraut, Beefsteak, Cotelette und Eierkuchen, ff. Baiarisches von Kurz, Bscheppliner u. Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensaures Wasser. Schulze.

Mariabrunnen. Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Pflaumen-, Apfel- u. verschiedenen feinen Kaffeekekuchen, gutem Kaffee u. Grog, feinen Weinen, ff. Baiarischem u. vorzüg. Lagerbier, so wie zu guten warmen und kalten Speisen ergebenst ein. M. Kraft.

Orts-Erntefest im Gasthof zu Probstheida. Heute Sonntag verschiedene warme und kalte Speisen, so wie feinen Kaffee, Obstkekuchen und gutes Lagerbier, wozu ergebenst einladet. C. F. Quellmalz.

Zum Erntefest Sonntag den 11. Sept. ladet ergebenst ein Knauthain. F. Reinhardt.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute zum Orts-Erntefest ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein. S. Söhne.

Gosenschenke in Eutritzsch. Heute Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Gosenschenke in Eutritzsch. Heute Sonntag zum Orts-Erntefest ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken so wie zu einer Auswahl Obst- und Kaffeekekuchen ergebenst ein. A. Senfer. Morgen Montag Schlachtfest.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu recht zahlreichem Besuch für heute wird hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie guter Getränke, darunter Gose und baiarisches Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg gesorgt ist.

Kleiner Kuchengarten.

Heute und morgen zum Tauchaer Markt empfehle meine Localitäten zur gefälligen Beachtung, und ist für eine gut gewählte Speisekarte, Kuchen in mannichfacher Auswahl, so wie Dresdner Feldschlösschen (vorzügl. Qualität) und andere warme und kalte Getränke bestens gesorgt. Der Restaurateur.

Drei Lilien in Neudnitz. Heute Obst- u. Kaffeekekuchen und feine Biere, wozu ergebenst einladet. F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnitz.

Montag zum Tauchaer Markt Schlachtfest, dabei Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, Bratwurst mit Sauerkraut, Obst- und Kaffeekekuchen; das Kleinschocher'sche Eisbier ist fein. Es bittet um zahlreichen Besuch. F. Rudolph.

Einladung zum Tauchaer Markte

Montag als den 12. d. M., wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch. F. A. Till in Volkmarödorf. NB. Auch ist gut besetzte Tanzmusik.

Drei Mühren.

Heute Sonntag und morgen zum Tauchaer Jahrmarkt ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein. Obst- und Kaffeekekuchen, warme und kalte Speisen in großer Auswahl. Das Lagerbier, Bitter- und Weißbier extra fein. NB. Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt wird à la carte gespeißt. Debisch.

Insel Buen Retiro.

Heute Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, nebst ausgezeichneten Bieren, wozu ergebenst einladet. M. Thieme.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, ausgezeichneten Bieren, warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Plagwitz.

Heute Suisset-, Obst- und mehrere Sorten Kaffeekekuchen, so wie zu div. Speisen und ff. Getränken ladet ergebenst ein. Düngefeld.

Brandbäckerei.

Es ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch. C. Deutschel.

Feldschlösschen. Heute Sonntag ladet zu gutem ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein. A. Radig.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, dellicaten Kaffee und verschiedene Sorten Kuchen, wozu ergebenst einladet. C. Bartmann.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Pflaumen- u. Kaffeekekuchen, und NB. heute zu frischer Wurst ergebenst ein. Das Bier ist ausgezeichnet fein.

Morgen den 12. Sept. ladet zum Schlachtfest, Hasenbraten und Karpfen mit Weinkraut und guten Bieren freundlichst ein. Liebner im Täubchen.

Kleine Funkenburg. Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, dabei ein Seidel **Baierisches**, Prima-Qualität, empfiehlt **Carl Weinert**, Universitätsstr. Nr. 8.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Morgen früh Speckfuchen bei **Gotthelf Weinert**, Gewandgäßchen Nr. 4. Das **Leisniger Felsenkellerbier** ist vorzüglich.

Morgen d. 12. Sept. ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **C. F. Schatz**, Ritterstr. Nr. 44.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. F. Feller**, große Fleischergasse Nr. 6.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu ergebenst einladet **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **J. S. Senze** in Reichels Garten.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speck- und Pflaumenkuchen ergebenst ein **August Ihbe**, Frankfurter Straße Nr. 35.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen nebst einem Löffchen **Schleizer Lagerbier**. **J. S. Raack**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Goldne Rose, Reichstraße 38.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, vorzüglich bairisch Bier (Prima-Qualität) & Löffchen 15 & empfiehlt **A. Pfau**.

Heute Sonntag von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu höflichst einladet **Albin Betterlein**, Reichels Garten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei **G. Weber**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Zwei Thaler Belohnung Dem, welcher eine am 6. d. M. verlorene goldene Uhrkette mit zwei Uhrschlüsseln an Herrn Inspector **Leysler** im Paulinerhofe abgibt.

Verloren gegangen ist am 8. September a. c. ein goldener Trauring, inwendig gezeichnet „J. B. d. 31. März 1845.“ Wer den Ring in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verloren ging am Donnerstag Abend vom Schützenhause bis Neuschönfeld ein schwarzgrauer Tuch-Capott. Gegen Belohnung abzugeben **Halle'sche Straße Nr. 8** bei Herrn **Neuschel**.

Verloren wurde den 8. Sept. eine Broche von Porzellan auf dem Wege von **Sohlis** bis auf den **Kopfplatz**. Abzugeben gegen angemessene Belohnung beim **Hausmann Reichstraße Nr. 18**.

Auf dem Wege von der Ritterstraße nach dem Schützenhause, die Gartenstraße entlang, durch die Mittel- nach der Reudniger Straße wurde gestern, Sonnabend, eine goldene Broche, woran 2 durch Kettchen verbundene Quasten befindlich, verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei den Herren **Uhlmann u. Steiniger**, Café **francois**, abzugeben.

Ein Päckchen, schwarz und weißen Flanell enthaltend und in ein blaues Papier geschlagen, ist Freitag Nachmittag auf dem Wege von **Marktleberg** nach **Leipzig** verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen eine Belohnung von 10 Ngr. im Gasthof zum grünen Baum daselbst abgeben.

Stehen gelassen wurde gestern auf dem Markte ein schwarzseidener Regenschirm mit weißem Knopf. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Reichstraße Nr. 1**, 3 Treppen rechts.

Gefunden wurde auf der **Merseburger Straße** — zwischen der holländischen Windmühle und dem **Sandberge** — eine Brieftasche mit Papiergeld.

Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insektionsgebühren zurückhalten im Königl. Forsthaus zu **Ehrenberg**.

Händels Bad.

Ich mache meinen geehrten Badegästen bekannt, daß ich den 15. d. Mts. meine Badeanstalt schließe, und ersuche diejenigen Herren, welche Wäsche bei mir haben, solche bis dahin abzuholen. **Leipzig, den 11. September 1853.**

F. Händel, Fischermeister.

Wie heißt denn der G. M. unterzeichnete Distr.-Vorst., welcher den humanen Aufsatz „über Theuerung“ gemacht? Derselbe möge sich doch fernerhin mit 3 1/2 Thaler wöchentlich begnügen und seinen Ueberfluß denen zukommen lassen, welche weniger noch als diesen Lohn haben. **Mehrere Arbeiter.**

G. M. verdient für seinen Artikel im Tageblatte Nr. 253, daß er bei einer Familie von fünf Personen zu 3 1/2 Thlr. Wochenlohn, und seine Kinder zum Lumpensammeln verurtheilt werden. **△ △ △**

In des Traumes Nebelkreisen steht Dein Bild,
Lispelt Blumen reine Weisen — schön und mild!
Hoffnung du, die sanft und weich
Den Gram verschleiert und verschleucht.

Die herzlichsten Glückwünsche unserm Freund **Eduard Ludwig** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Die alten Schrauben.

Meinem lieben **Willibald L...** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 15. Wiegenfeste von seiner Amme **L. M.**

Victoria regia

blüht heute Sonntag zum dritten Male. Entrée 2 1/2 **N.**
Rosenthin, Handelsgärtner in **Eutritzsch**.

Abschied und Dank!

Der letzte Abend in meiner Heimath war erschienen — freudig und wehmuthsvoll blickte ich mit den Meinen in die ferne Zukunft, welche uns bald in eine neue Welt, nach Amerika ruft. Da tauchte in uns Allen die Erinnerung in schönster Wirklichkeit auf und ruft uns zu: du hast Freunde! du hinterläßt Freunde! — Ja, Freunde waren es, welche mich durch ihr geselliges, freundliches Gespräch ermunterten, Freunde waren es, welche mir durch ihren herrlichen Abendgesang das letzte Lebewohl zurufen, Freunde waren es, welche so zahlreich uns das letzte Lebewohl zuwinkten und mir so zahlreich beim Scheiden den letzten Händedruck darreichten. Dank! herzlichen Dank Euch Allen, edle Freunde! für alle uns noch dargereichte Ehre. Lebt wohl! Ihr Theuren! Nie werde ich diesen Abschied vergessen, welcher mir zeigte, daß ich Freunde habe; stets werde ich der Abschiedsthränen gedenken, welche wehmuthsvoll unser Aller Herz durchbebeten. Jedes neue Morgenroth soll die Erinnerung in uns erwecken und uns in unserm neuen Leben zurufen: Gedanke deiner Freunde!!! Lebt wohl!

Leipzig, den 9. September 1853.

Joseph Güttler.

Nach langer Trennung thut es dem Herzen wohl, Freunde zu begrüßen. Für die freundliche Aufnahme meinen herzlichsten Dank. Ich werde im Vaterlande suchen, die Zuvoorkommenheit, die mir hier und überhaupt in Deutschland zu Theil wurde, an den reisenden Collegen wieder zu vergelten. Stärke Euch Gott, und behaltet mich in freundlichem Andenken.

Den 10. Sept.

J. Christensen,
Schriftsetzer aus **Kopenhagen.**

Freunden und Bekannten bei meinem Abgange nach **Meißen** hiermit noch ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 10. September.

Otto Schröder.

Verwandten und Freunden die Mittheilung, daß wir diesen Morgen durch die Geburt einer Tochter erfreut wurden.

Den 10. September 1853.

Gustav Esche und Frau.

Emilie Frenberg.
Gustav Agner.
Verlobte.

Die Verlobung meiner Tochter **Bertha** mit Herrn **Arno Schmidt** in Leipzig zeige ich hiermit Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung ergebenst an.
 Vera, am 10. Sept. 1853. **Job. Petrich Kanj.**

Bertha Kanj.
Arno Schmidt.

Dem Herrn Dr. **Schlossbauer** sagen für seine an unserm geliebten Sohne, **Julius Busch**, während seiner Krankheit bewiesene ärztliche und sorgfältige Behandlung, ingleichen dem Herrn Dr. **Tempel** für die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte und endlich allen Denen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, den innigsten und herzlichsten Dank.
 Leipzig, den 9. September, als am Begräbnistage, 1853.
Die tiefbetrübten Aeltern.

Todesanzeige. Gestern Nachmittag 3 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden meiner Mutter, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeige.
 Leipzig, am 10. Sept. 1853. **S. Dir. Adv. Th. J. Sig.**

Gestern Nachmittag verschied unser theures jüngstes Kind, **Elisabeth**, 1 Jahr 10 Monate alt. **Soblis**, d. 10. Sept. 1853.
Ernst Müller.
Bertha Müller, geb. Wienecke.

Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau, **Ida** geborne **Schaefer**, von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden. Leipzig, den 10. September 1853.
Hugo Paepfler.

Gestern Abend 10^{1/2} Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 10. September 1853. **Wilhelm Laur.**

Camera obscura,

heute Sonntag geöffnet von früh 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr. In den Wochentagen von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr.
NB. Die geehrten Billets-Inhaber werden höflichst ersucht, ihre Billets im Laufe dieser Woche zu benutzen, da die Gültigkeit derselben nach dieser Frist erlischt.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. & Port. 12 A.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Artaria, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Arnoldi, Kfm. v. Elgersburg, Palmbaum.
 Aufholz, Kfm. v. Frankf. a. M., Kranich.
 Anger, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
 Alerius, Part. v. Donaueschingen, Rauchwaarenh.
 Arner, Lehrer v. Labor, schwarzes Kreuz.
 Burthardt, Pfarrer v. Altona, Hotel de Pol.
 v. Beust, Kammerh. v. Reichenbach, und
 v. Beust, Rittmstr. v. Tarnow, deutsches Haus.
 Bernier, Kfm. v. Paris,
 Baltens, und
 Beuten, Rent. v. London,
 Bumiller, Kfm. v. Rheims, und
 Burnitt, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
 v. Berda, Part. v. Hof,
 v. Berg, Frl. v. Oldenburg,
 v. Burckert, Obef. v. Hermsdorf, und
 v. Babarowka, Gräfin, v. Leuberg, St. Rom.
 Buch, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
 Berchardt, Maschinenb. v. Prag, St. Breslau.
 Breitenbach, Monteur v. Gillingen, St. Nies.
 Blauslein, Kfm. v. Bärnau, und
 Bloch, Kfm. v. Schönwald, Rauchwaarenhalle.
 Brehme, Kfm. v. Neustadt a. D., goldner Arm.
 Barba, Braumstr. v. Sommerwitz,
 Borleb, Weber v. Druchowiz, und
 Beischwitz, Lehrer v. Labor, schw. Kreuz.
 Bonsdorff, Apoth. v. Stockholm, gr. Blumenb.
 Galsdr, Rent. v. Warschau, Stadt Hamburg.
 Goch, Cand. v. Fulda, Stadt Dresden.
 Galberta, Frl. v. Oldenburg, und
 Gerny, Def. v. Radenitz, schwarzes Kreuz.
 Gaspar, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Gotha.
 Deilareth, Kfm. v. Helmstädt, 3 Könige.
 v. Dajier, Kreisrichter v. Kofen, Hotel de Bav.
 Deutscher, Beamter v. Saarlouis, St. Breslau.
 Dommraffel, Löpfermstr. v. Bechin, schw. Kreuz.
 Gvan, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Gypenstein, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Gffen, Archt. v. Frankf. a. M., St. London.
 Gbert, Obef. v. Reichenbach, Münchner Hof.
 Frantsche, Part. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Frantel, Schuhmachermstr. v. Druchowiz, und
 Frölich, Buchhdlr. v. Königsberg, schw. Kreuz.
 Forger, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.
 Frey, Kfm. v. Kreuznach, und
 Fellingner, Kfm. v. Göln, Hotel de Baviere.
 Friedrich, Frl. v. Prag, Palmbaum.
 Frederer, Kfm. v. Münster, Kranich.
 Fischer, Bergbeamter v. Freiberg, goldner Arm.
 Günther, Obef. v. Saalhausen, S. de Ruffie.
 Gerlach, Rent. v. Hannover, Stadt Hamburg.
 Geisler, Frau v. Baugen, Palmbaum.
 Grückulen, Offic. v. Amsterdam, und
 Göplis, D. v. Oppurg, Stadt Rom.</p> | <p>Göitner, Kfm. v. München, Kranich.
 Geldner, Frl. v. Wien, und
 Gattke, Kürschner v. Rawitz, Stadt Breslau.
 Gins, Buchdr. v. Warschau, Stadt Dresden.
 Geigenmüller, Goldarb. v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Baviere.
 Hüllweck, Buchbindermstr. v. Dessau, Palmbaum.
 v. Heimburg, Frau v. Oldenburg, und
 Harder, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Herzer, Obef. v. Troppau, Stadt Breslau.
 Holfert, Kfm. v. Zittau, Stadt Dresden.
 v. Horn, Frl. v. Hamburg, und
 Hanewinkel, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Huth, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
 Hudey, Maurermstr. v. Druchowiz, und
 Hartlake, Def. v. Radenitz, schwarzes Kreuz.
 Horn, Pfarrer v. Korschwitz, Kais. v. Dessert.
 Hildebrandt, Frau v. Gobbula, Stadt Gotha.
 Jahn, Def. v. Bechin, schwarzes Kreuz.
 Johnson, Kfm. v. Christiania, Hotel de Bav.
 v. Jerlesky, Obef. v. Pests, Ruffie.
 Kronemann, Präsid. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Kap, Buchh. v. Dessau, Stadt Hamburg.
 Klügge, Def. v. Baderborn,
 Kann, Kfm. v. Redwitz, und
 Klugherz, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.
 Kerbert, General v. Petersburg, und
 Kannengießer, Pastor v. Kubblank, S. de Pol.
 Karekly, Obef. v. Sommerwitz, und
 Kolarisch, Weber v. Druchowiz, schw. Kreuz.
 Lufmann, und
 Langhans, Kauf. v. Hamburg,
 Loven, Prof. v. Stockholm, und
 Löffler, Kfm. v. Greiz, gr. Blumenberg.
 Lenda, Maurermstr., und
 Einsart, Schuhmachermstr. v. Sedlitz, und
 Lederner, Def. v. Radenitz, schwarzes Kreuz.
 Leindig, Faktor v. Dürrenberg, St. Gotha.
 Lessing, Kfm. v. Elberfeld,
 Lancaster, Rent. v. London, und
 Lufmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lewy, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Lymo, Gräfin, v. Berlin,
 Langwarth v. Simmern, Part. v. Hannover, u.
 Liebert, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
 Lindau, Frau v. Dresden, Kranich.
 Loschmidt, Def. v. Münchhof, St. Breslau.
 Lange, Eisenb.-Beamter v. Danzig, w. Schwan.
 Massow, Staatsrath v. Warschau, S. de Ruffie.
 Maquens, Oberamt. v. Wermisdorf, St. Hamb.
 Menz, Buchh. v. Snadau, Stadt Rom.
 Möbus, Fabr. v. Sorau, goldner Hahn.
 Müller, Kfm. v. Lenep, Kranich.
 Rennig, Def. v. Püchau, Stadt Nies.
 Montgruner, Kfm. v. Neu-Orleans, S. de Pologne.</p> | <p>Rothes, Löpfermstr. v. Berlin, schw. Kreuz.
 v. Nozewski, Obef. v. Warschau, Kais. v. Dessert.
 Riemann, Obef. v. Stettin, und
 Reudörffer, Kfm. v. Stromberg, S. de Pol.
 Riemer, Cand. v. Erlangen, Palmbaum.
 Otte, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Palmer, Capitain v. London, Hotel de Bav.
 Peuser, Kfm. v. Dresden, Hotel de Ruffie.
 Pohl, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Pudor, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Pöberny, Drechslermstr. v. Bechin, und
 Preischer, Def. v. Druchowiz, schwarzes Kreuz.
 Reuß, Kanzleirath v. Stuttgart, gr. Blumenb.
 Reuler, Def. v. Bechin, und
 Rahauer, Def. v. Sommerwitz, schw. Kreuz.
 Röttsche, Bürgermstr. v. Zwenkau, Münch. Hof.
 Richter, Kreisihierarzt v. Lorgau, d. Haus.
 Rehlen, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Richter, Kfm. v. Potsdam,
 Rosner, Kfm. v. Wien, und
 v. Reichard, Generalleutn. v. Dresden, S. de Bav.
 Rauch, Frl. v. Berlin, Palmbaum.
 Ralli, Banq. v. Gorfu, Stadt Rom.
 Richter, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
 v. Stammer, Kammerh. v. Dresden, S. de Bav.
 Sassenheim, Kfm. v. Bremen, S. de Ruffie.
 Schulz, D. v. Halle, Palmbaum.
 Sander, Obef. v. Preshburg,
 Schulze, Frl. v. Magdeburg, und
 Schmelzling, Frau v. Wien, Stadt Breslau.
 Schebe, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schneider, Amts-Control. v. Wermisdorf, und
 Scholz, Fabr. v. Erfurt, Rauchwaarenhalle.
 Schwarzbach, Cand. v. Dresden, blaues Ros.
 Stange, Kfm. v. Dessau, großer Blumenberg.
 Schenkel, Prof. v. Heidelberg, und
 Straßer, Kfm. v. Pests, Hotel de Pologne.
 Schwarzbach, Sänger v. Erfurt, schw. Kreuz.
 Tschek, Part. v. Breslau, Hotel de Pologne.
 Ternofly, Obef. v. Bechin, schwarzes Kreuz.
 Tärcke, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Tiegel, Def. v. Wiededen, und
 Thiele, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Voigt, Prof. v. Greifswald, Stadt Rom.
 Weise, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
 Wachs, Kfm. v. Nies, weißer Schwan.
 Würth, D. v. Bayreuth, blaues Ros.
 Wäber, Kfm., und
 Wäber, Part. v. Bern, und
 Werther, Insp. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
 Wirkenhagen, Kfm. v. Döberleben, S. de Pol.
 Wojska, Gerber v. Budweis, schwarzes Kreuz.
 Wochsky, Brauer v. Kletitz, schwarzes Kreuz.
 v. Zerbst, Reg.-Rath v. Dessau, St. Dresden.
 Zerbig, Müller v. Reichenbach, 3 Könige.</p> |
|--|---|--|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 10. Sept. Abds. 12^{1/2}° R.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.